

„Daily Chronicle“ erfährt, die Besserung der Beziehungen zwischen Rußland und Oesterreich-Ungarn habe ihren Ursprung in einem Handbrieff des Kaiser-Königs Franz Josef an den Czar, in dem derselbe ersucht wird, im Interesse beider Völker den Abschluß des Handelsvertrages zu ermöglichen.

Auf die irische Homerkult folgt mit logischer Naturnotwendigkeit die schottische. Das englische Unterhaus hat einen Antrag Dalziel's auf Einführung autonomischer Einrichtungen für Schottland unter Zustimmung der Regierung mit 180 gegen 170 Stimmen angenommen.

Eine Athener Depesche der „Times“ bezeichnet die Meldung, daß die griechische Regierung die Herstellung einer russischen Flottenstation in Boros gestattet habe, als unbegründet. Keine Regierung in Griechenland würde jemals zugestehen, daß der griechische Boden von einer auswärtigen Macht besetzt werde.

Die Philippopeler mohamedanischen Notabeln sahen den Entschluß, an den Sultan eine Petition zu senden, in welcher sie mit Hinweis auf die Fürsorge der bulgarischen Regierung für ihre mohamedanischen Untertanen an den Sultan die Bitte richten wollen, seinen bulgarischen Untertanen die gleiche Behandlung widerfahren zu lassen.

Außerordentliche General-Verammlung der Municipalvertretung des Hermannstädter Comitates.

Hermannstadt 9. April.

Vizegöypan Gustav Reiffenberger eröffnet mit der Mitteilung, daß der Herr Obergöypan den Vorschlag zu führen verhindert sei, und nach Begrüßung der Erschienenen die Generalversammlung.

Von den Erlässen: a) des Handelsministers betreffend das Statut über die Ausübung des Einkaufes, b) des Handelsministers betreffend die von dem siebenbürgisch-sächsischen Landwirthschafts-Berein bezüglich des von den Baumschulen handelnden Theiles des Gesperrwurmes über die Feldordnung und Feldpolizei eingereichte und von der Municipal-Vertretung unterfertigte Petition, c) des Ministers des Innern in Angelegenheit der Bedeckung der aus dem Mühlbächer Stadt- und Stuhls-Modialfonde im Jahre 1884 unter dem Titel „Vorpannungsgeld“ gezahlten Betrages per 49 fl. 3 1/2 kr., d) des Ministers betreffend die der Gemeinde Beskirch eigenthümlich gehörigen und ausgetheilten Regal-Entschädigungs-Obligationen, e) des Handelsministers betreffend Verlängerung der Hermannstädter-Rothenthurmer Vicinalbahn-Gesellschaft bewilligten Concession für den Vorarbeiten der von der Altbrücke über Borcsed durch den Rothenthurmerpaß bis zu der Reichsgrenze führenden Vicinalbahn, f) des Ministers des Innern wegen Bedeckung der fälligen Annuitäten des zum Ankauf der Prioritäts-Obligationen der Hermannstädter-Rothenthurmer Vicinalbahn aufgenommenen amortisirbaren Darlehens, g) des Handelsministers betreffend Ergänzung des Comitats-Statutes über die Description und Abführung der öffentlichen Gemeindegeldarbeiten, h) des Ministers des Innern betreffend die Genehmigung der für den volkswirtschaftlichen Comitatsfond für das Jahr 1894 mit 1 1/2 % ausgeworfenen Comitatsumlage und die Kostenanschläge des volkswirtschaftlichen und Lehrwirthschaftsfonds, i) des Ministers betreffend die Genehmigung der für den Dispositionsfond pro 1894 beschlossenen 1/2 % Comitatsumlage, j) des Ministers betreffend die Genehmigung der für den Ausleihungsfond pro 1894 ausgeworfenen 1/2 % Comitatsumlage, k) des Ministers bezüglich des Statutes über die Fiegel-Fabrikation, l) des Ministers betreffend die Abschreibung der aus dem gemeinsamen Mühlbächer Stadt- und Stuhlsfonds vorrückweise gezahlten Reichstagswähler-Contributionskosten, m) des Ministers wegen Abänderung des von der Aufbeahrung der Gemeindecassens-Schlüssel handelnden Abschnittes des Comitats-Statutes über die Gemeindegeldabfuhrung werden die unter b), e), h), i), und j), zur Kenntniß genommen.

befassen konnte, aber ein gutes Wort fand er doch immer; sie hatten ihn alle gern, seine wohlwollenden Rade vertiehet den kleinen Volk, daß er ihm gut war. So war es auch jetzt; sie blickten ganz vertraulich zu ihm auf, nur Gertrud betrachteten sie schen, was Zulus nicht entgegen konnte. Er erhob sich und nahm reich Abschied von den jungen Damen. Heute reichte er zuerst Gertrud die Hand, blickte ihr abermals tief in die Augen, wie in einer stummen Frage, für die sie jedoch kein Verständniß zu haben schien, da sie gleichgültig an ihm vorübersehen wollte und es doch nicht konnte; beinahe feindselig folgte sie der Gewalt seines Blickes, und sie entzog ihm reich die Hand, welche er warm umschloffen gehalten. „Auf Wiedersehen, mein gnädiges Fräulein,“ sprach er leise und wandte sich zu Kaja und den Kindern, von denen er herzlich sich verabschiedete. (Fortsetzung folgt.)

Frühlings-Ankunft.

Nun ist der Frühling vor der Thür,
Kommt, laßt uns ihn auch Gebühre
Begrüßen draußen in dem Feld,
Wo aufgehoben er sein Zeit.
Sein Teppich ist der Wiesen Grün,
Das Himmelzelt sein Waldschin,
Sein Tageslicht der Sonne Glanz,
Sein Licht der Nacht der Sterne Kranz.
Der Lerche Lied sein Aufstehn,
Der Nach'gall Lied sein Schlafengehn,
Und seine Speiß' der Sonnenchein,
Zu dem er ladet Groß und Klein.
Sein Mundschent ist der klare Quell,
Der eilet froh und Silberhell
Durch's Thal zum fernem großen Meer
Mit allen Sorgen groß und schwer.
D'rum laßt uns eilen in sein Zeit,
Zu grüßen die verjüngte Welt
Und lauschen seinem frohen Sang
Im grünen Wald, das Feld entlang.
Zu atmen seine reine Luft,
Der Weichen und der Blumen Duft,
Die schmecken wieder Wald und Fluß
Im großen Tempel der Natur.
Wie freut sich Alles in der Welt,
Wo aufgehoben er sein Zeit
Und er so manchen Wunsch erfüllt,
So manchen Herz mit Freud' erfüllt.
O, lieber Lenz, kehre öfters ein
Bei uns, daß wir uns deiner freun,
Und freue Blumen auf das Grab,
Das birgt des Lebens beste Gab!

A. H. H.

Betreff des Erlasses a) wird beschlossen, die geforderten Aenderungen am Statut vorzunehmen und dasselbe neuerdings vorzulegen, — betreffs c) den erwähnten Betrag abzuschreiben, — betreffs d) den Beschluß der Gemeinde Beskirch zu bestätigen und an den Minister Bericht zu erstatten, — betreffs f) beim Minister wegen Genehmigung des Beschlusses der Municipalvertretung vorstellig zu werden, — betreffs g) das abzuändernde Statut behufs Bestätigung in 4 Exemplaren dem Minister zu unterbreiten, — Statut behufs Bestätigung in 4 Exemplaren dem Minister zu unterbreiten, — betreffs k) das Statut im angeordneten Sinne zu modifizieren, — betreffs l) und m) im Sinne der Anträge des ständigen Ausschusses vorzugeben.

Ueber Zuschrift der Actien-Gesellschaft der Hermannstädter-Rothenthurmer Vicinalbahn in Angelegenheit des Ausbaues der Altbrücke-Verlängerung auf Einrathen des ständigen Ausschusses sämtliche Vorschläge der Eisenbahngesellschaft und beschließt wegen Genehmigung derselben durch eine Deputation unter Führung der Obergöypan dem Ministerpräsidenten und dem Handelsminister eine Petition überreichen zu lassen.

Die Kosten für ein aus Anlaß der Millenniums-Ausstellung zu erbauenden sächsischen Bauernhauses werden bis zum Betrage von 3000 fl. bewilligt.

Die Einladung des Executiv-Ausschusses des VIII. internationalen Sanitäts- und Demographen-Congresses wird dahin erledigt, daß mit der Vertretung des Municipiums Physicus Dr. S. S. Mann betraut wird.

Die Zuschrift des Bereg Comitates wegen Errichtung eines Denkmals für Rakoczj II. dient zur Kenntniß.

In der Pensionierungs-Angelegenheit des Mühlbächer städtischen Senators Johann Pijo beschließt die General-Verammlung die erforderlichen Vorarbeiten zu veranlassen.

Die Anträge: a) auf Remuneration des Comitats-Vicemars Stellan Strola, — b) des ohne Dürnum beim Centralamte dienenden Gustav Brechtold, — c) auf Weiterbefassung des beim Centralamte in Verwendung stehenden provisorischen Diurnisten, — d) auf Abschreibung einer Forderung des Kaufmänners Modialfonde gegen Michael Oltanu und Reichsnachfolger, — e) des Mühlbächer Stadt- und Stuhlsfonde gegen Maria Danil sui Aleman, — f) eines aus dem Mühlbächer Stadt- und Stuhlsfonde an den Herrschaftsinpector Friedrich Weltzen zum Zweck der Bedeckung der Sebeselcher Mühle geleisteten Vorschusses, — g) einer Nachtragsforderung des Kaufmänners Stuhlsfonde gegen Elias Macclariu, — h) auf Abänderung des von der Municipalvertretung in Angelegenheit der 1890-er Modialrechnung am 2. October 1893 gefassten Beschlusses, — i) in Angelegenheit der Forderung des Cullenbächer Armenfonde gegen Luca Gerajim und Juon Popi Stefan werden — mit Ausnahme des unter d), welcher von der Tagesordnung abgesetzt wird — angenommen.

Die Verträge über Ankauf der zum Baue der Straße zwischen Km. 11-12 der Hermannstädter-Wichelsberg-Heiltau Municipalstraße benutzigten Gründe werden genehmigt und in Verbindung hiezu die Erwerbung des zur Umliegung der Straße zwischen Km. 4-9 der Hermannstädter-Heiltau Municipalstraße notwendigen Grundes unter den vom ständigen Ausschusse empfohlenen Modalitäten beschlossen.

Die Gesuche des Comitats-Kanzlisten Victor Janus, des Diurnisten Eduard Balogs, des Bezirkskassisten Wilhelm Czoppelt, des Seelsüher Bezirkskassisten Simon Böwi um Unterstützung, — des Georg Coman aus Westen um Bedeckung der nach Anna Coman aufgelaufenen Verpflegungskosten per 10 fl. 40 kr. aus dem Comitats-Krankenfonde, — der Stadt Mühlbach wegen Abschreibung von Umlagen werden — mit Ausnahme jener des Seelsüher und des Seelsüher Bezirkskassisten, sowie jenes des Georg Coman, welches von der Tagesordnung abgesetzt wird — berücksichtigt.

Dem Recurse a) gegen den Beschluß der Stadt Hermannstadt betreff die Anbringung ungarischer Gassenchilder, b) des Nicolae Dana und Genossen aus Nuclej gegen den die Schadlosetzungen bestimmenden Beschluß des Vertretungsröses wird keine Folge gegeben.

Das Statut der Stadt Hermannstadt über die Einhebung der Thoraccie, Marktstandsgelder, Viehmarkt- und Bräudenwaage-Gebühren, — die Statute der Gemeinden Bojana, Sinna, und Koodi, womit die Pflichten und Bezüge des Bojaner Kreisarztes geregelt werden, erhalten die Genehmigung mit dem Beifügen, daß das Statut der Stadt Hermannstadt dem Minister behufs Vorlegung vorgelegt werden soll.

Der Bezugs der Gemeinde Bongard mit den Erben nach Juon Rodran wird genehmigt.

Die Beschlüsse der Gemeinden: Großschauern betreffend die Bewilligung von Repräsentationskosten von 100 fl. jährlich für den Gemeinderichter, — Ober-Sebes wegen Ueberlieferung eines irtühlich auf den Namen der Gemeinde intabulirten Grundes auf den Namen des Besitzers Juon Jones Banatian, — Hammerdorf gegen Neubau des Gemeindegeldwesens und wegen Bedeckung der Kosten, — Poplaka wegen Aenderung des §. 1 der Gemeinde-Feuerversicherung, — Kircheng a) wegen Aenderung des Paragraphen, b) wegen Holzverkaufes, — Kleinpold wegen Bestimmung der Viehwidertagen, — Sugag a) betreffend der Erhöhung des Gehaltes des Notars, — b) wegen Erhöhung des Einkommens des Lehrers, c) wegen Remuneration der beiden Sugager Jnossen Toma Barb und Sabin Katalina mit je 200 fl., — Groß-Budos, mit welchem dem gemeinsamen Gemeinde-Cassier Nicolae Bergghian ein demselben zukommender Betrag von 106 fl. bei der Gemeindecasse angewiesen wurde, — Rempendorf wegen Abschreibung uneinbringlicher Modial-Forderungen, — Heiltau wegen Verpachtung des Jagdrechtcs, — Kornezel wegen Erhöhung des Lehrergehaltes, — Ruchsdorf wegen Bedeckung des im 1894-er Kostenanschlage vorliegenden Deficits, — Unter-Pian in Angelegenheit der angeblich aus dem Jahre 1875-1879 stammenden Gehaltsforderung des gr.-or. Pfarrers Johann Bena, — Beskirch wegen Holzverkaufes, — Saag wegen Remuneration des gemeinsamen Gemeindecassiers Bazul Braz mit 25 fl., — Rakovica wegen Aufnahme eines Darlehens von 200 fl., — Stolsenburg wegen Waldcomplex-Ankaufes, — Kapolna wegen Aufnahme eines Darlehens von 550 fl., — der Städte: Hermannstadt wegen Errichtung eines Elektrizitätswerkes, — Mühlbach a) betreffs Bestimmung der Gebühren der Hebammen, b) wegen Abschreibungen von Activ-Forderungen werden — mit Ausnahme jenes der Gemeinde Poplaka, dann jenes der Gemeinde Sugag, welcher zur Ergänzung zurückgeleitet wird und jenes der Stadt Mühlbach wegen Abschreibung von Activ-Rückständen, welcher von der Tagesordnung abgesetzt wird — sammt und jonders bestätigt, schließlich die Kostenanschläge der Stadt Hermannstadt, dann der Gemeinden Borcsed und Kornezel pro 1894 genehmigt.

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 10. April

(Hof- und Personalmeldungen.) Im nächsten Monat wird nach dem herkömmlichen Gebrauche ein Mitglied der kaiserlichen Familie als großjährig erklärt werden. Es ist dies Erzherzog Peter Ferdinand Salvator, der drittjüngste Sohn des Erzherzogs Ferdinand Großherzogs von Toscana. Der Erzherzog wurde am 12. Mai 1874 in Salzburg geboren und erreicht somit am 12. Mai d. J. das zwanzigste Lebensjahr. Mit diesem Tage erhält der Erzherzog seinen eigenen Hofstaat und einen Kammerdiener.

(Truppen-Dislocationen.) Wie verlautet, sollen nach Beendigung der diesjährigen Waffentübungen die folgenden siebenbürgischen Truppenkörper dislocirt werden, und zwar: das 4. Bataillon des 31. Infanterie-Regiments von Hermannstadt nach Jajelina; das 50. Infanterie-Regiment von Serajewo nach Kronstadt und Fogaras; das 62. Infanterie-Regiment mit dem Stab von Karlsburg nach Maros-Basarhely, das Regiment nach Stab, das 1. und 4. Bataillon des 64. Infanterie-Regiments von Broos nach Serajewo; der Stab und 3 Bataillone des 82. Infanterie-Regiments von Kronstadt nach Karlsburg; das 23. Jäger-Bataillon von Konjica nach Ubrudhanga; das 28. Jäger-Bataillon von Karlsburg nach Hermannstadt.

(Theater-Nachricht.) Die ausgezeichnete Coloratur-Sängerin unserer Operngesellschaft, Fräulein Anna Malinowska, welche sich durch ihre hervorragenden Leistungen als „Gilda“ in „Rigoletto“ und in der „Martha“ die Gunst des Publicums in hohem Maße erworben hat, singt morgen Mittwoch den 11. d. die „Violetta“ in Verdi's „La Traviata“. Diese Partie zählt zu den besten, welche das reichhaltige Repertoire dieser jugendlichen Künstlerin zieren. Den „Alfred“ singt Herr Alfieri, den „Georg Gromont“ Herr Mirus.

(Handels- und Gewerbeberichte.) Können durch das Vermittlungs-Bureau des Gewerbe-Vereines in Hermannstadt (Hunderstr. 3. II. Stock) bei Handeltreibenden, sowie bei den folgenden Gewerben: Goldarbeiter, Schneider, Schuhmacher, Tapezierer, Tuchmacher, Wagner und Weißbäcker placirt werden. — Auch haben sich für das Schlosser-, Tischlergewerbe zwei Lehrlinge gemeldet. — Zudem wird dieses zur Kenntniß unserer Leser bringen, empfehlen wir Eltern und Vormündern das Vermittlungs-Bureau des Bürger- und Gewerbevereines zur Berücksichtigung.

(Vom städtischen Polizei-Meldungsamte.) Im Laufe des Monats März haben sich bei genanntem Amte nachstehende Daten ergeben:

Zum bleibenden Aufenthalte meldeten sich männliche und weibliche Inassen zusammen 80, Commis (Comptoiristen, Practikanten), Gesellen und Lehrlinge der Handel- und Gewerbetreibenden 21, in den Spitätern, Verpflegs-, Erziehungs-, Irren-, Siches- und sonstigen Anstalten 283, Schüler und Schulkinder vom Lande 2, Kerkersträflinge und Arrestanten 9; Gesamtsumme der Abmeldungen 191.

Den Eintritt in den Dienst haben männliche und weibliche zusammen 93, das Verlassen der Stadt und des Dienstes 23 männliche und weibliche Diensthöten gemeldet.

Der Fremdenverkehr der Hotels, Gast- und Einkehrhäuser, einschließlich der Handwerker-Herbergen bestand aus 277 An- und 263 Abmeldungen. Auskünfte an Aemter, kirchliche Behörden und Private erteilte das Amt 3363.

Wohnveränderungen ergaben sich im abgelaufenen Monate 422; somit Gesamtsumme der eingelangten Meldungen 1664.

Wegen Uebertretung der polizeilichen Meldevorschriften wurden theils gerügt, theils gestraft 12 Individuen.

(Hermannstadt-Heiltau Eisenbahn.) An der Zweigbahn Schellenberg-Heiltau wird im März gearbeitet, daß deren Eröffnung schon für diesen Sommer zu erhoffen ist. Die Bahnstrecke zweigt südlich von dem Schellenberger Bahnhof ab und ein großer Theil der Erdarbeiten ist dort bereits fertiggestellt.

(Die General-Verammlung der Bodenereditanstalt in Hermannstadt) wurde am 8. d., Vormittags 11 Uhr, von Director Dr. Josef Bedeus v. Scharberg, mit einigen interessanten aufklärenden Bemerkungen zum Geschäftsbericht der Bodenereditanstalt für das Jahr 1893 eröffnet, welche anknüpfend an die Jahresberichte ähnlicher Institute Oesterreich-Ungarns und Deutschlands vielfachen Anlaß zur lehrreichen Vergleiche über die Beobachtung in den einzelnen Geschäftszweigen gaben. Der Geschäftsbericht pro 1893 wurde zur Kenntniß genommen. Hierauf berichtet Namens des Aufsichtsamtes dessen Mitglied Martin Schuster: Das Aufsichtsamte habe bei wiederholten, unermüdeten Constatirungen der Geschäftsführung die Beobachtung mit dem Vermögen der Anstalt vollkommen correct und betriebend befunden und bei Einsichtnahme des Wachsens der Reiserden constatirt, daß diese um 109 477 fl. gegen das Vorjahr gestiegen seien, so daß im Jahre 1893 die Million erreicht sein würde. Er habe sich überzeugt, daß die Anstalt auf sicherer Grundlage auch im verfloffenen Jahr sich schon entwickelt habe. Ebenso sei der Rechnungsabschluss und der Gewinn- und Verlustkonto für 1893 geprüft und richtig befunden worden. Deshalb beantrage er: dem Directorrathe das Abschlusorium zu erteilen. Nachdem der Antrag zum Beschluß erhoben worden, trug das Mitglied des Directorates Dr. Emil Neugeboren vor den Entwurf zur Verteilung des Ueberschusses per 6500 fl. aus dem Reingewinn, welcher nach statutenmäßiger Zurechnung der bestimmten Procentlage zu Zwecken der Förderung der Landeskultur zu verwenden ist. Es wurden folgende Widmungen beantragt: 1. Dem siebenbürgisch-sächsischen Landwirthschaftsverein gleichwie im Vorjahr zu zwei Stipendien für Studierende des landwirthschaftlichen technischen Faches 800 fl., für Remuneration von Volksschullehrern, welche im Fortbildungsschulunterrichte und um Schulgärten sich verdient gemacht haben, 300 fl., zur Förderung der Verbreitung edlerer Sortenviehes und landwirthschaftlicher Maschinen 360 fl., für die landwirthschaftlichen Fortbildungswesen, der Viehzüchtungsvereine und ihrer Hilfskassen 500 fl. 2. Dem Hermannstädter Bürger- und Gewerbeverein zur Unterstützung von Jöglingen der Holzindustrie-Schule 300 fl., für die technologische Museum 300 fl. 3. Dem siebenbürgischen Rathenvereine zur Erbauung des auch den Fremdenverkehr erleichternden Curhauses 500 fl., für das Rathenmuseum 100 fl. 4. Der vom Hermannstädter Comitats-errichteten landwirthschaftlichen Lehrwirthschaft zur Erweiterung des Fortbildungshalles 240 fl. 5. Den Concessionären der Rothenthurmer Eisenbahn zu Trassirungskosten 500 fl. 6. Dem Centralcomite des Gesellschaftsbundes zu den Kosten des geplanten Zubaus 1000 fl. 7. Der Abtheilung der Millenniumsausstellung für Industrie, Handel und Creditwesen als erste Rate eines binnen drei Jahren einzuzahlenden Betrages von 600 fl. diesmal 200 fl. 8. Dem Hermannstädter Dienstboten-Verein zur Unterstützung der Haushaltungen und die zur errichtende Dienstbotenschule 400 fl. 9. Dem Hermannstädter Verschönerungsverein zur Förderung der Handwerker-Schule 100 fl. 10. Dem Hermannstädter Handelsgremium für die Conterfahrschule 100 fl. (Einem Ansuchen des naturhistorischen Vereines um eine Beihilfe zum Bau eines Museums ist durch die Bewilligung eines Betrages von 100 fl. aus der dem Directorrathe zur Verfügung zugewiesenen Dotationsrechnung getragen worden.) Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Der hieran geknüpfte Antrag des Referenten: die Versammlung möge dem verdientvollen Director der Anstalt Dr. Josef Bedeus v. Scharberg ihren Dank für seine erfolgreiche Wirksamkeit protocollarisch ausdrücken, wurde unter lautem Zuruf angenommen. Schließlich erfolgte im Sinne der Statuten die Neuwahl der Mitglieder des Directorates und des Aufsichtsamtes, wobei die bisherigen Mitglieder nahezu einstimmig wiedergewählt wurden.

(Ein schmaler goldenes Armband) ist heute Vormittags auf dem Wege Wintergasse Nr. 11 durch die Krambrüggergasse über den großen Ring bis zur röm.-kath. Pfarrkirche verloren worden. Es wird erucht, daselbe gegen gute Belohnung im Administrations-Local dieses Rathes abzugeben.

(Ein Post-Sparcassenscheil) mit der Einlage von 3 fl. 50 kr. sammt einer Einlagekarte mit 10 Stück aufgegebenen 5 kr. Postmarken ist Sonntag den 8. d. Vormittags auf dem Wege Huetzplatz-Hetzerstraße-Baiergasse-Pöschengasse verloren worden. Die Abgabe

bestellen ist im Name des verlufl (Nam die Mitteilung Dor da verhat Namensvermech aus Bongard worden ist. (Selb Handelscommiss Schurgericht an griffes im offnen Papp angehen (104 Tagen der Schul erreicht. Derf sundheit. (Der nimmt von Rom die amtlichen Aus auf den Linien de Grpäß aufgegeben des Vorjahres u eine Mehreinnah dieses Jahres ge 6,745.900 zohle Dies bedeutet i vorigen Jahres e Einnahmen erhö um 680.700 Gl (Gelt Nina gelie wüthete, nach u so daß die Arb Die Vergleut 60 Mann, die (Tra Koffuth hat an Samuel Babab von 500 fl. ge Göttsb's abgebl mit sich nach lassen. Man d man annimmt, früher wahlbere (Ein dorfer Schul ist seit dem 31 ohne Lehrer. Er hörte, daß die schenden Threun und entfernte si der zweiten Cla der ersten Cla (Die schichte passirte Es wird von d Rovnagora de Monate als Ab doß, als seine Deputation der bleiben ihres ge schilderte begei nicht nützte, i sehung alle We den Oberbirten er kam auch, Ankunft des n treterinnen des kommenden See festlich gefeiert und Freude sein sich die Freude zarte Hände ter Nüchtern umfö Nahrung des Wagen, ergriff reden: „Verge wir handeln ni selbst gemein, lächelte Hochmu nicht und Eud nicht aufdräng bitte ich Euch sollen und wo der Parrer b und es blieb i von dem Siege die Beförde die sich vor dem G (Der G eorges in ein Unfall dab Artisten von d dem Nege daz Artisten auf d Gehirns. Er Artift mit leic (Gef hier dieser Tag aber, so unglu seit einiger Ze der Vorstadt v eine Anzahl v zuberechen und Steine u. i m Arbeit, und d Straße nicht g wohnende Eige Häuser mietten der beiden Hä gewölbe abg wer die Diebe besorgten ober (So d'Anglettere v (Be wird geschrieb in der hiesigen

antet, sollen nach den siebenbürgischen...

Soloratur-Sängerin welche sich durch...

liche und weibliche (Actanten), Gesellen...

weibliche zusammen 23 männliche und...

häufer, einschließlich 263 Abmeldungen...

enen Monate 422; 34. vorschritten wurden...

den creditantist 1. Ur, von Director...

den Entwurf zu Ver- geneminn, welcher nach...

der Abtheilung der Artisten auf dem Kopf getroffen...

„Köl. Ztg.“ Für einen Aprilscherz möchte man die Nachricht...

der Einlage von 3 fl. abgelehnt 5 fr. Post...

beselben ist im Administrations-Local dieses Blattes...

(Selbstmord.) In Klausenburg hat sich am 8. d. der Handelscommiss Jozef Pethö...

(Der Personenverkehr der ungarischen Staatsbahnen) nimmt von Monat zu Monat in bedeutender Weise zu...

(Geldlöcher Grubenbrand.) Wie dem „Bud. Hir.“ aus Anina...

(Franz Kossuth ungarischer Grubbesitzer.) Franz Kossuth hat am 8. d. vom ehemaligen Bürgermeister...

(Eine Schule ohne Lehrer.) Die erste Classe der Steierdorfer Schule der Oesterreichisch-ungarischen Staatsbahnen...

(Die starken Weiber von Ravnogora.) Eine lustige Geschichte passirte am 28. v. in Ravnogora im kroatischen Montanbezirke...

(Der „Todesprung.“) Bei der Production des Lustspringers Georges in dem Berliner Passage-Panoptikum...

(Gestohlene Häuser.) Aus Brüffel, 1. April, schreibt man der „Köl. Ztg.“...

(Hotelbrand.) Am 9. d. ist in Konstantinopel das Hotel „Angleterre“ vollständig niedergebrannt...

(Zehntausend Rosenknospen.) Aus Freiburg i. B. wird geschrieben: Einer der größten Rosenbäume Deutschlands...

(Explosion.) In Chatelineau fand am 7. d. Nachts in den dortigen Kohlengruben eine Explosion in Folge...

(Die Summe von 1500 Dollars) wurde in Warenton (Virginia) von einer Europäerin für den Tisch...

(Der Kampf gegen das „Editto pacoa“.) In römischen Kunstkreisen wird gegenwärtig eine lebhafteste Agitation...

(Der Werth eines Russen.) Was einem Stück zum Erfolg verhelfen kann, dafür liefert folgende, aus Philadelphia...

alt, nimmt einen Flächenraum von 74 Quadratmetern ein...

(Der Kampf gegen das „Editto pacoa“.) In römischen Kunstkreisen wird gegenwärtig eine lebhafteste Agitation...

(Fürst Konstantin Wiazensky) ist in Paris eingetroffen, nachdem er eine Reise von 43,000 Kilometern durch Asien...

(Eine interessante Reliquie) liegt unbeachtet in einer Seitengasse Chicagos; es ist ein Haufen alter Baumstämme...

(Die Zukunft des Bären.) Während der Amerikaner Garner Untersuchungen über die Sprache der Affen anstellte...

(Die Zukunft des Bären.) Während der Amerikaner Garner Untersuchungen über die Sprache der Affen anstellte...

(Die Zukunft des Bären.) Während der Amerikaner Garner Untersuchungen über die Sprache der Affen anstellte...

(Die Zukunft des Bären.) Während der Amerikaner Garner Untersuchungen über die Sprache der Affen anstellte...

(Die Zukunft des Bären.) Während der Amerikaner Garner Untersuchungen über die Sprache der Affen anstellte...

(Die Zukunft des Bären.) Während der Amerikaner Garner Untersuchungen über die Sprache der Affen anstellte...

(Die Zukunft des Bären.) Während der Amerikaner Garner Untersuchungen über die Sprache der Affen anstellte...

(Die Zukunft des Bären.) Während der Amerikaner Garner Untersuchungen über die Sprache der Affen anstellte...

(Die Zukunft des Bären.) Während der Amerikaner Garner Untersuchungen über die Sprache der Affen anstellte...

(Die Zukunft des Bären.) Während der Amerikaner Garner Untersuchungen über die Sprache der Affen anstellte...

(Eine fürchterliche Explosion) fand in Dil City (Pennsylvania) im Hause eines Arbeiters statt...

(Eine Fastenanedote.) Die Prinzessin Mathilde Bonaparte ist eine der wenigen Katholiken Frankreichs...

(Der Werth eines Russen.) Was einem Stück zum Erfolg verhelfen kann, dafür liefert folgende, aus Philadelphia...

(Schon wieder!) Am 6. d. kam es an der Grenze abermals zu einem Zusammenstoß zwischen Albanesen und Montenegrinern...

(Bei Mangel an Appetit, Sodbrennen,) überhaupt bei allen Arten Magenbeschwerden empfehlen wir der besonderen Beachtung unserer geehrten Leser „Eggers Soda-Pastillen“...

(Bei Mangel an Appetit, Sodbrennen,) überhaupt bei allen Arten Magenbeschwerden empfehlen wir der besonderen Beachtung unserer geehrten Leser „Eggers Soda-Pastillen“...

Marktbericht. Hermannstadt, 10. April. Weizen, per Hektoliter, besser Qualität fl. 6 30, mittlerer fl. 6.—, minderer fl. 5.70...

Freundenliste vom 9. April. Hotel Neuröhrer. Wagner, Langer, Reisende, von Wien; Dr. Aurel Szimovich, Regimentsarzt, von Maros-Basarhely...

Stadt-Theater in Hermannstadt. Direction: Leo Bauer. Heute Mittwoch den 11. April 1894: Va Traviata.

Table with 4 columns: Currency/Instrument, Price, Currency/Instrument, Price. Includes items like Gold-Rente, Kronen-Rente, Silber-Rente, etc.

Table with 4 columns: Currency/Instrument, Price, Currency/Instrument, Price. Includes items like Gold-Rente, Kronen-Rente, Silber-Rente, etc.

Fahr-Taxen der Fiakerwägen und sonstigen Lohn-Fuhrwerke in Hermannstadt.

(Auszug aus dem ministeriell genehmigten Fiaker-Statut der Stadt Hermannstadt.)

I. Fiakerwägen.

1. Fahrten nach der Zeit:

a) In der Stadt, den Vorstädten oder innerhalb 2 Kilometer außerhalb der Stadt:

	Zweispänner	Ein-spänner.	Ein-spänner.
	Gulden	Schilling	Halb-Schilling
1. In den Tagesstunden:			
Für die erste Viertelstunde	—30	—30	—25
Für jede folgende Viertelstunde	—20	—20	—15
2. In den Nachstunden:			
Für die erste Viertelstunde	—45	—45	—30
Für jede folgende Viertelstunde	—25	—25	—20
Jede in den Tages- oder Nachstunden begonnene Viertelstunde wird für voll gerechnet.			

b) Innerhalb des ganzen städtischen Gebietes:

3. Auf einen halben Tag	3.—	2.50	2.—
4. Auf einen ganzen Tag	4.80	4.—	3.20

Als ganzer Tag gilt im Sommer die Zeit von 6 Uhr früh bis 9 Uhr Abends; im Winter von 7 Uhr früh bis 7 Uhr Abends. Als halber Tag ist eine Hälfte dieser Zeit zu rechnen.

2. Fahrten nach Bestimmungsart oder Zweck:

5. Zum Bahnhof und ohne Aufenthalt zurück oder nur bis zum Bahnhof oder vom Bahnhof in die Stadt oder Vorstadt zurück zur Zeit der Ankunft und Abfahrt der Züge, d. h. je eine halbe Stunde vor und nach dem im amtlichen Fahrplan angegebenen Zeitpunkt:

In den Tagesstunden	—60	—50	—30
In den Nachstunden	—80	—60	—50
Wartezeit in den Tagesstunden	—15	—15	—10
Wartezeit in den Nachstunden	—20	—20	—15

Jede Viertelstunde wird als Wartezeit gerechnet, wobei eine begonnene Viertelstunde für voll zu zahlen ist.

Für das im Wagen unterzubringende Handgepäck ist nichts zu zahlen; für das im Wagen nicht zu unterbringende Gepäck sind 20 kr. zu entrichten.

	Zweispänner	Ein-spänner.	Ein-spänner.
	Gulden	Schilling	Halb-Schilling
6. In's Theater, Concert oder zu ähnlichen Unterhaltungen, Hin- und Rückfahrt	—60	—60	—40
7. Vom Theater, Concert oder ähnlichen Unterhaltungen, Heimfahrt am Tage oder bis 11 Uhr Nachts	—80	—80	—50
8. Vom Theater, Concert oder ähnlichen Unterhaltungen, Heimfahrt nach 11 Uhr Nachts	1.—	1.—	—70
9. Auf den Ball, Hin- und Rückfahrt	—60	—60	—40
10. Vom Ball, Hin- und Rückfahrt, Nachts, wann immer	1.—	1.—	—70

Bei den sub 6, 7, 8, 9 und 10 angeführten Fahrten wird jeder den Zeitraum von 10 Minuten übersteigende Aufenthalt als Wartezeit nach Tarifpost II, 5 berechnet.

11. Zu Hochzeiten und Taufen, einschließlich des Abholens der Gäste und des Aufenthaltes in der Kirche	2.50	2.50	2.—
12. Zu Leichenbegängnissen, vom Trauerhause zum Friedhofe und zurück, einschließlich des Aufenthaltes auf dem Friedhofe	2.—	2.—	1.50
13. Zum Wettrennen auf städtischem Gebiet, Hin- und Rückfahrt	1.50	1.50	1.—

Diese sub 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 und 13 festgesetzten Gebührengreife nur dann Platz, wenn der Wagen im Vorhinein bestellt und der Fiaker dadurch zur betreffenden Fahrt verpflichtet wurde.

14. In den jungen Wald, bis zum Wirtshause und ohne Aufenthalt zurück	1.20	1.—	—80
Wartezeit wie sub II, 7.			
15. An den alten Berg und ohne Aufenthalt zurück	1.20	1.—	—80
Wartezeit wie sub II, 7.			

II. Sonstige Lohn-Fuhrwerke.

	Zweispänner	Ein-spänner.
	Gulden	Schilling
1. Auf einen halben Tag innerhalb des städtischen Gebietes	2.50	1.50
2. Auf einen ganzen Tag	3.50	2.50
3. Eine Fahrt in den jungen Wald bis zum Wirtshause und ohne Aufenthalt zurück	—80	—50
4. Eine Fahrt bis zum alten Berg und ohne Aufenthalt zurück	—80	—50
Für jede Viertelstunde Wartezeit	—10	—05

Berechnung der Tageszeit, dann der Wartezeit wie unter I Fiaker.

Die Taxen sind zu zahlen ohne Unterschied, ob die Abfahrt vom Standplatz oder von der Wohnung erfolgt.

Als Taxezeit werden bestimmt im Sommer die Stunden von 6 Uhr früh bis 9 Uhr Abends, im Winter die Stunden von 7 Uhr früh bis 7 Uhr Abends.

Als Winterzeit werden bestimmt die Monate November bis einschließlich März, als Sommerzeit dagegen die Monate April bis einschließlich October.

In jedem Wagen ist der Tarif an einem leicht sichtbaren Platze zu affixieren und es ist nicht erlaubt, eine höhere Taxe, als in diesem Tarife festgesetzt ist, oder Trinkgelber zu fordern.

Jeder Aufsitzer ist verpflichtet, diesen Tarif in hinlänglicher Anzahl von Exemplaren bei sich zu führen und ein Exemplar auf Verlangen des einsteigenden Gastes diesem zu überreichen.

Diese Exemplare, welche zugleich Bescheideblätter sind, folgt die Polizei dem Fuhrwerksbesitzer gegen die Erzeugungskosten aus.

Ver schwunden

Ist der Unterschied zwischen Arm und Reich seit der Fabrication meiner Export-Stoffe, wo Federmann 3 Meter 10 Cm. Brünner Wollstoff auf einen complete Herren-Anzug um 4 fl. 25 kr. bekommen kann und gilt es nur einen Versuch, um sich von der guten Qualität dieser Stoffe zu überzeugen. Jeder nicht conventrende Stoff wird retour genommen und das Geld zurückerstattet. Bei Bestellung ist nur Farbe, Licht oder dunkel, anzugeben.

Bernhard Ticho, Brünn.

Aus dem Amtsblatte.

Requisitionen.

Am 17. April und an den darauffolgenden Tagen (auch unter dem Schutze des Namens des Martin Grünfeld in Hermannstadt. (Dortiges Bezirksgericht.)

Am 23. Juni (auch unter dem Schutze des Namens des Johann Szöllösch'schen Nachlasses in Ajara. (Lorbaer Bezirksgericht.)

Aufforderungen.

Vom Marosbalarischer Bezirksgericht an Ludwig Urban, zur Tagfahrt am 11. Mai zu erscheinen.

Vom Hermannstädter Gerichtshof zur Anmeldung von Ansprüchen auf den Nachlass der Eheleute Michael und Katharina Singer in Hammerdorf bis 22. Mai.

Vom Hermannstädter Bezirksgericht zur Anmeldung von Ansprüchen auf den Nachlass der Anna bei Sieb Dobrea in Refinar bis 23. März 1895.

Vom Maros-Lorbaer Comitats-Waisenamt zur Anmeldung von Ansprüchen auf den Nachlass des Matej Jozon bei Simon in Olab-Bölsing bis 24. März 1895.

Cacao Küfferle

wird als absolut reines, aus den besten Cacao-Bohnen erzeugtes Pulver allen heftigen Conimenten, welche das in Pottasche angelagte und häufig auch gewürzte und gefärbte ausländische Cacao-Pulver nicht vertragen, zum Gebrauche wärmstens empfohlen.

Zu 1/2 Kilos, 1/4 Kilos und 1/8 Kilos-Dosen.

In Hermannstadt zu beziehen durch **Ludwig Fuchs, G.W. Grohmann;** in Schässburg durch **Josef B. Teutsch.**

Jos. Küfferle & Co. in Wien.

Assistenten-Posten

für diplomirten oder undiplomirten, gut empfohlenen und verlässlichen, der drei Landes Sprachen mächtigen Herrn zu befehlen bei **August Teutsch, Apotheker in Hermannstadt.**

[282] 1-3

Geschäfts - Local

grosser Ring Nr. 17 vom 1. Juli 1894 zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Apotheke „Zum Löwen“ des August Teutsch. [273] 3-3

Bier

aus **ANTON DREHER'S Brauhaus** (Köbánya, Füzér-utca) zu bestellen bei den **Export-Flaschenbier-Grosshändlern DIETRICH & SOHN** (vormals: DIETRICH & GOTTSCHLIG) k. u. k. Hoflieferanten, Thee-, Rum- und Cognac-Grosshändlern. Budapest, Innere Stadt, Régi posta-utca 10. sz.

Für ausschliesslich nur Dreherbier-Füllung Garantiebrief in Herrn Anton Dreher's Besitz.

Expeditionen ab unseren eigenen Transito-Kellereien in Köbánya, Füzér-utca 30. sz. in Kisten à 50 Bouteillen franco Bahnhöfen in Köbánya und franco Schiffsstationen in Budapest.

Wiederverkäufern besondere Konditionen gesichert. Preisourante versenden nach Erhalt einer Adresse sofort franco.

Zur gefälligen Beachtung:

Unsere Transito-Bier-Kellereien befinden sich in ein und derselben Gasse, wie das Brauhaus und geschieht die Füllung der Flaschen frühest mit Bier in original Keller-Temperatur des Brauhauses, wodurch ein Verflüchten der Kohlensäure gänzlich ausgeschlossen bleibt, und nur diesem Umstande ist es zu verdanken, dass unsere verehrten Kunden, immer **Biere** mit dem höchsten **Percentsatze** von **Kohlensäure** erhalten. Biere aber, welche in Fässern lange Bahnreisen und dann bei hohen Temperaturen noch Achsefahrten zu absolviren haben, bevor endlich die Abzieherei in Flaschen an die Reihe kommt, dürften zum Theil die **Quintessenz** des Bieres, die **Kohlensäure** und die **Haltbarkeit** verloren haben.

KLYTHIA ZUR PFLEGE DER HAUT

VERSCHÖNERUNG UND VERFEINERUNG DES TEINTS

FETTPUDER.

Elegantester Toilette, Ball- u. Salonpuder, weiß, rosa oder gelb. Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. Anerkennungs-schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG, Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile Nr. 3.

Bu haben bei J. Buresch jun. in Mediasch und in den meisten Parfümerien, Droguerien und Apotheken. [35] 18-48

Buchhandlung M. RÁTH in Budapest.

Großes Ehrendiplom. (PALAIS HAAS.) Allerh. Anerkennung.

G.-M. XXVIII. 1893. Ueber den Schutz der in gewerblichen und Fabriksbetrieben Beschäftigten gegen Unfälle und über die Gewerbe-Inspectoren. Zweite, mit der Ausführungs-Verordnung vermehrte Auflage. Mit Anmerkungen. Franco 60 kr.

XIV. G.-M. vom Jahre 1891 über die Unterzügen in Krankheitsfällen der Angestellten in industriellen Unternehmungen und Fabriken. Mit Erläuterungen und der Durchführungs-Verordnung. Franco 90 kr.

G.-M. 1894. Ueber das Wandergewerbe und das Hauswesen. Ueber die richtige Bezeichnung des Mengens-Inhaltes der in Verpackungen feilgebotenen Waaren. Mit Erläuterungen. Beide Gesetzs-Artikel franco 50 kr.

XXIII. Ges.-Art. 1893. Ueber das Verbot der künstlichen Weine, mit Erläuterungen und der Ausführungs-Verordnung. Franco 40 kr.

Eine Specialität der obigen Buchhandlung ist der Verlag sämtlicher auf die ungarische Gesetzgebung und Administration bezüglicher Gesetze und Verordnungen, auch in deutschen und im Preise herabgesetzten Ausgaben.

Gefällige Bestellungen auf literarische Erzeugnisse aller gebildeten Sprachen, namentlich auch für Leservereine, Casinos etc. geeignete belletristische ungarische und deutsche Werke zum großen Theile zu sehr herabgesetzten Preisen werden von obiger altrenommirten Buchhandlung pünktlichst und billiger, als durch die Antiquare und ausländische Buchhändler besorgt. Naturgemäß wird jedes von immer und durch wen immer angekündigte Werk mindestens zu denselben, meistens aber zu günstigeren Bedingungen geliefert, nach vorhergehender Verständigung auch gegen Ratenzahlungen. Verzeichniß gratis. [281] 1-1

SCHLICK'sche Eisengießerei und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft BUDAPEST.

Fabrik u. Central-Bureau: VI., külső väci-út. Filial-Niederlage: VIII., kerepesi-út 77. sz. Stadtbureau u. Niederlage: VI., Podmaniczky-utca 14.

Dampf- und Göpel-Dresch garnituren,

ferner mit mehreren höchsten Prämien ausgezeichnete **Pat. Schlick'sche 2- und 3-scharige Pflüge, patent. Rayol-Pflüge, Rayol-Pflüge, Original-Schlick- u. Vidats'sche Einschar-Pflüge, Bodenbearbeitungs-Geräthe, Eggen und Schrollenbrecher.**

Patent. Schlick'sche „Haladás“-Reihensäemaschinen und alle landwirtschaftlichen Maschinen.

Getreide-Puhmühlen, Futterbereitungs-Maschinen, Schrotmühlen, Original-amerikanische Garbenbinder und Getreide-Mähmaschinen, Gras-Mähmaschinen, transportable Feldbahnen etc.

Billigste Preise. — Günstige Zahlungs-Bedingungen. [78] 6-18

Preisourante auf Verlangen gratis und franco.